

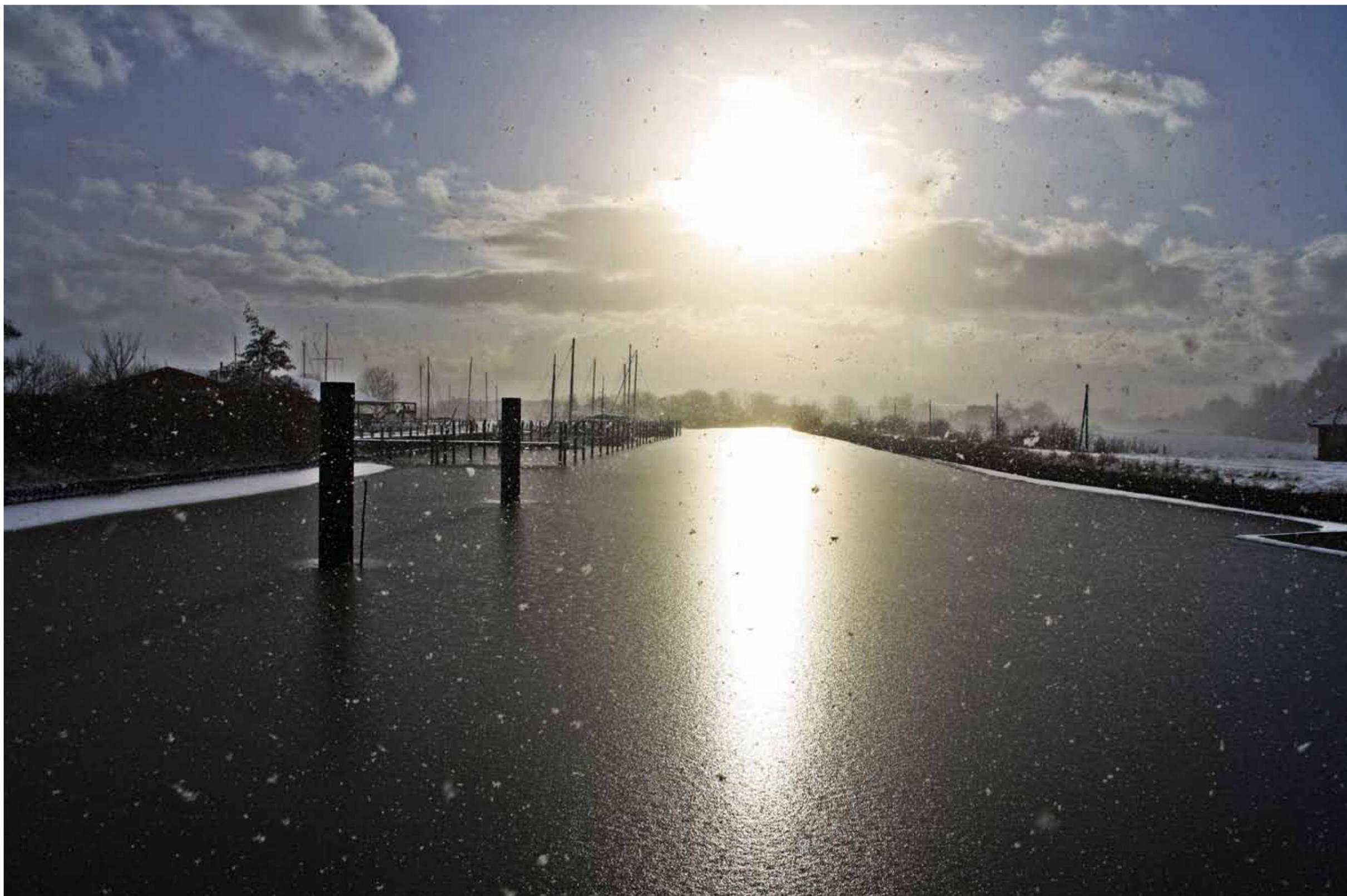


VARELER STIMMUNGEN 2014



Hospizbewegung Varel e.V.

hjh Hans-Joachim
Hoffmann-Stiftung
Förderung des Hospizgedankens
und der Palliativmedizin



1 2 3 4 5 | 6 7 8 9 10 11 12 | 13 14 15 16 17 18 19 | 20 21 22 23 24 25 26 | 27 28 29 30 31

Die größten Ereignisse – das sind nicht unsre lautesten, sondern unsre stillsten Stunden. (Friedrich Nietzsche)

Winter am Vareler Hafen

JANUAR



1 2 | 3 4 5 6 7 8 9 | 10 11 12 13 14 15 16 | 17 18 19 20 21 22 23 | 24 25 26 27 28

Ein wahrer Freund ist der, der deine Hand nimmt, aber dein Herz berührt. (Rainer Maria Rilke)
Der Vareler Wasserturm an einem kalten Wintermorgen

FEBRUAR



1 2 | 3 4 5 6 7 8 9 | 10 11 12 13 14 15 16 | 17 18 19 20 21 22 23 | 24 25 26 27 28 29 30 | 31

Und die See wird allen neue Hoffnung bringen, so wie der Schlaf die Träume bringt – daheim. (Columbus)

Blick übers Watt

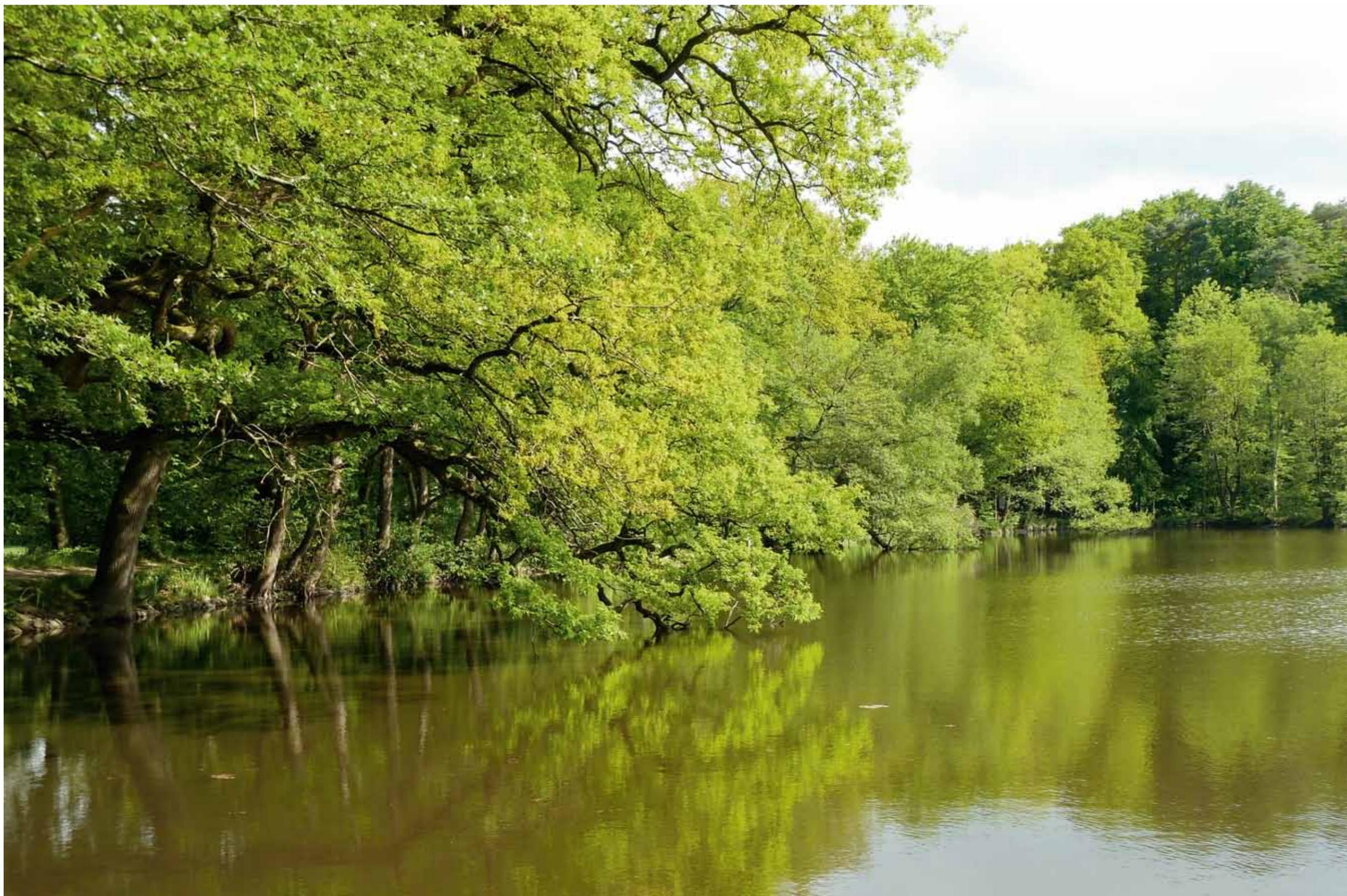
MÄRZ



1 2 3 4 5 6 | 7 8 9 10 11 12 13 | 14 15 16 17 18 19 20 | 21 22 23 24 25 26 27 | 28 29 30

Ich habe heute ein paar Blumen nicht gepflückt, um dir ihr Leben zu schenken. (Christian Morgenstern)
Rhododendren am Jürgensee bei Obenstrohe

APRIL



1 2 3 4 | 5 6 7 8 9 10 11 | 12 13 14 15 16 17 18 | 19 20 21 22 23 24 25 | 26 27 28 29 30 31

Sieh auf die Natur: Sie ist beständig in Aktion, steht nie still, und doch schweigt sie. (Mahatma Gandhi)
Frühlingsgrün am Mühlenteich

MAI



1 | 2 3 4 5 6 7 8 | 9 10 11 12 13 14 15 | 16 17 18 19 20 21 22 | 23 24 25 26 27 28 29 | 30

Man kann einen seligen seeligsten Tag haben, ohne etwas anderes dazu zu brauchen, als blauen Himmel und grüne Erde. (Jean Paul)

Am Vareler Hafen

JUNI



1 2 3 4 5 6 | 7 8 9 10 11 12 13 | 14 15 16 17 18 19 20 | 21 22 23 24 25 26 27 | 28 29 30 31

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande als flöge sie nach Haus. (Joseph von Eichendorff)

Die Vareler Windmühle

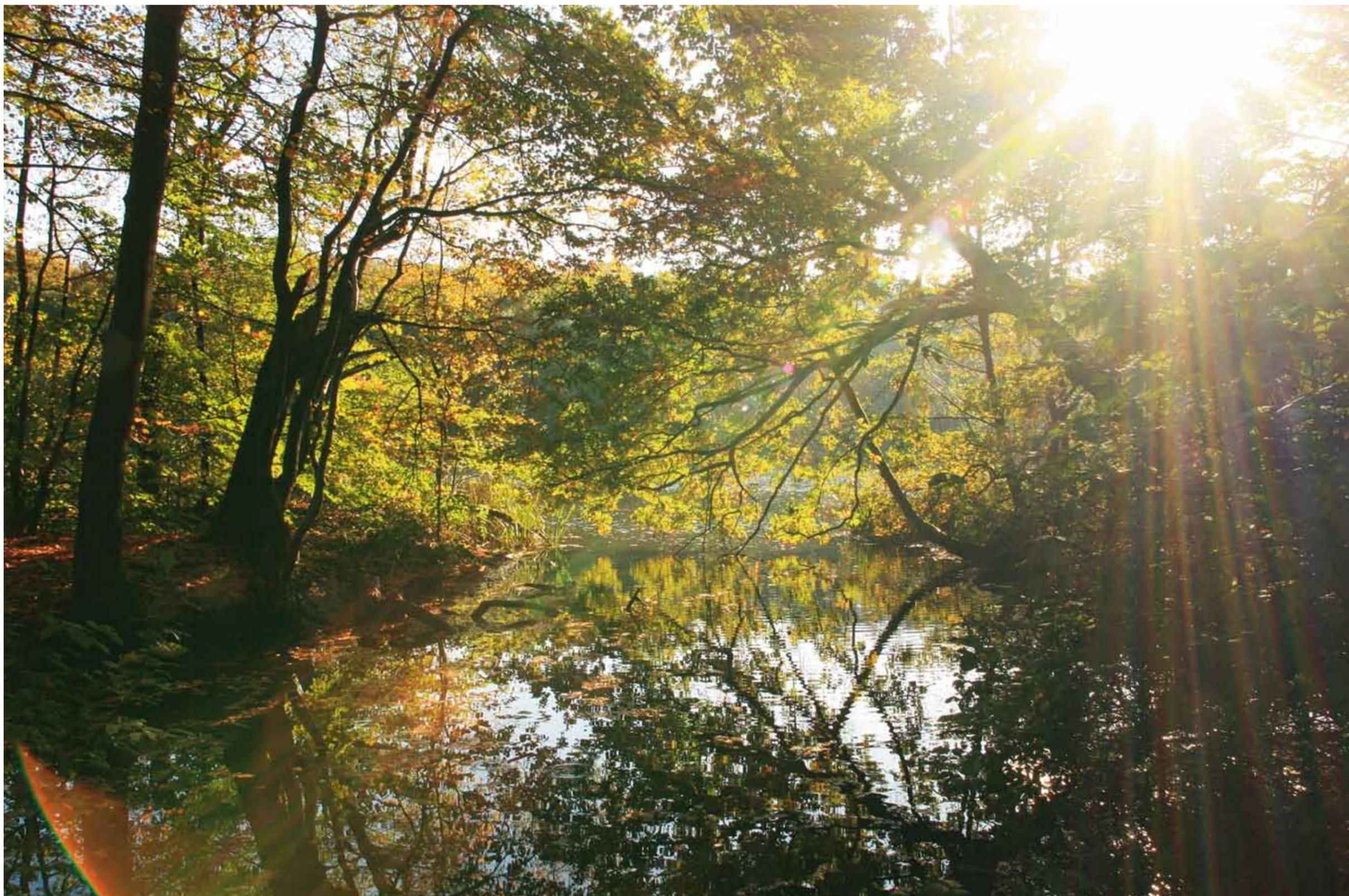
JULI



1 2 3 | 4 5 6 7 8 9 10 | 11 12 13 14 15 16 17 | 18 19 20 21 22 23 24 | 25 26 27 28 29 30 31

Wege entstehen dadurch, dass man sie geht. (Franz Kafka)
Blick von der Klause übers Wattenmeer

AUGUST



1 2 3 4 5 6 7 | 8 9 10 11 12 13 14 | 15 16 17 18 19 20 21 | 22 23 24 25 26 27 28 | 29 30

Jedes gütige Wort ist wie ein von einem Sonnenstrahl getroffener Tautropfen. (unbekannt)
Herbstliches Lichtspiel am Mühlenteich

SEPTEMBER



1 2 3 4 5 | 6 7 8 9 10 11 12 | 13 14 15 16 17 18 19 | 20 21 22 23 24 25 26 | 27 28 29 30 31

Der Herbst ist ein zweiter Frühling, wo jedes Blatt zur Blüte wird. (Albert Camus)
Lustberg Jeringhave

OKTOBER



1 2 | 3 4 5 6 7 8 9 | 10 11 12 13 14 15 16 | 17 18 19 20 21 22 23 | 24 25 26 27 28 29 30

Wenn ich das Wunder eines Sonnenuntergangs oder die Schönheit des Mondes bewundere, weitet sich meine Seele in der Ehrfurcht vor dem Schöpfer. (Mahatma Gandhi)
Am Dangaster See

NOVEMBER



1 2 3 4 5 6 7 | 8 9 10 11 12 13 14 | 15 16 17 18 19 20 21 | 22 23 24 25 26 27 28 | 29 30 31

Derjenige hat die Weisheit erfasst, der ebenso sorglos stirbt, wie er geboren wurde. (Unbekannt)
Ein Winterabend zum Jahresende in Dangast

DEZEMBER

Der Hospizkalender ist ein gemeinsames Projekt der „Hospizbewegung Varel e.V.“ und der „Hans-Joachim Hoffmann-Stiftung (hjh-Stiftung)“

Sämtliche Fotos wurden von Anke Kück aufgenommen, die auch für die Gestaltung und die Herausgabe verantwortlich zeichnet. Für jeden verkauften Kalender geht eine Spende in Höhe von 5 Euro an die Hospizbewegung Varel e.V.



Hospizbewegung Varel e.V.

Die „Hospizbewegung Varel e.V.“

Der Gründung unseres Vereines war vorausgegangen eine Initiative des Vareler Ärztevereines. Im August 2001 erfolgte die Eintragung ins Vereinsregister: Die „Hospizbewegung Varel e.V.“ war geboren. Wenige Wochen später startete der erste Schulungskurs für ehrenamtliche HospizhelferInnen.

An dieser Stelle sei allen interessierten Menschen, die sich dieser Herausforderung gestellt haben, aufrichtig gedankt. Tragen sie doch, neben der Umsetzung unseres originären Vereinsanliegens, nämlich der Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen auf dem letzten Weg, eine weitere wesentliche Idee unter die Menschen: Sterben und Tod aus der Tabu-Zone zu holen in unserer Gesellschaft, „Leben bis zuletzt“ ins Bewusstsein aller Mitmenschen zu rücken.

Um es noch einmal anders auszudrücken: Ohne den Einsatz der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in der Sterbebegleitung wäre unser Verein undenkbar! In den ersten Jahren war die Inanspruchnahme unseres Angebotes noch eher zögerlich. Dies hat sich mit jedem hinzukommenden Jahr erfreulich gewandelt: Der Einsatz der inzwischen etwa 30 ehrenamtlichen HospizhelferInnen unter dem Dach unseres Vereines wird zunehmend häufiger angefragt, vermittelt stets über den Kontakt zu unseren Koordinatorinnen. Sie sind Anlaufstelle für alle von außen kommenden Fragen, Organisatorinnen der regelmäßig stattfindenden Gruppenabende und der Supervisionstermine und, nicht zuletzt, Bindeglied zum „Palliativnetz am Jadebusen“. Zwischen unseren beiden Vereinen besteht eine sehr enge und fruchtbare Zusammenarbeit. Eine wichtige Ergänzung der ambulanten Hospizarbeit ist unser Trauercafé „Mobile“ und das „Hospiz Info Café“.

Seit Beginn des Jahres arbeitet eine aktive Gruppe aus unserem Verein dafür, nun auch ein stationäres Hospizangebot in Varel zu schaffen. Es bedarf vieler Überlegungen und Verhandlungen und wir blicken mit Spannung auf die nächsten Monate, die zeigen werden, ob eine solche „Herberge am Jadebusen“ realisierbar ist. In diesem Zusammenhang haben wir sehr viel Zuspruch und auch Unterstützung aus Varel und der Umgebung erfahren. Das hat uns viel Mut und Energie für unsere Arbeit gegeben.

Unser Verein kann inzwischen auf erfolgreiche Jahre zurückblicken – dem Engagement vieler Menschen sei gedankt, und auch folgender Aspekt bedarf der Erwähnung: Das Anliegen des Hospizgedankens in unserer Region greift langsam, aber sicher, Raum. Menschen sind zunehmend bereit, sich der Integration von Sterben und Tod, dem Gedanken der Endlichkeit des Lebens, zu öffnen: Für diese Bereitschaft sei an dieser Stelle auch gedankt!

Die Hospizbewegung Varel e.V. hat ihr Büro in der Windallee 15, 26316 Varel. Tel. 04451/ 80 47 33. Informationen auch unter www.hospiz-varel.de.

Unsere Spendenkonten sind: OLB Varel, Konto 960 8809 100 (282 226 21); Lz0 Varel, Konto 347 609 (280 501 00); RaiVo Varel Konto 103 822 200 (282 626 73)



Hans-Joachim Hoffmann-Stiftung – Die Idee der Stiftung hjh-stiftung.de

Hans-Joachim Hoffmann verstarb im Mai 2007 im Alter von 49 Jahren an den Folgen eines Hirntumors. In dieser leidvollen Zeit hatte er das Glück, von seiner Familie liebevoll betreut und begleitet zu werden. Nicht alle Menschen haben dieses Glück, Menschen um sich zu haben, die sie auf diesem schweren Weg begleiten.

Unser Anliegen ist es mit der hjh-Stiftung, mehr sterbenskranken Menschen in der letzten Phase ihres Lebens die Möglichkeit einer fürsorglichen Begleitung zu geben. Ebenso wichtig ist es uns, dass Angehörige in ihren Ängsten und Sorgen in dieser schweren Zeit Beistand und Beratung erfahren. Mit der hjh-Stiftung möchten wir zur Verbesserung der erforderlichen Rahmenbedingungen beitragen, indem wir beispielsweise regionale ehrenamtliche ambulante Hospizdienste und Palliativbemühungen unterstützen. Hierzu hat die Mutter von Hans-Joachim Hoffmann die Grundlage mit dieser gemeinnützigen Stiftung geschaffen. Um unser Anliegen auch in Zukunft erfolgreich umsetzen zu können, sind wir mit unserer gemeinnützigen Stiftung auf Ihre Spende angewiesen. Sprechen Sie uns auch gerne auf die Möglichkeit einer Zustiftung an.

*Jan Hoffmann, Anette Hoffmann-Meier
Vorstand der Hans-Joachim Hoffmann-Stiftung*

Unsere Ziele und wie Sie helfen können

Die hjh-Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, den Hospizgedanken und die Palliativmedizin zu unterstützen oder anders ausgedrückt: Es sollen Beiträge gefördert werden, welche die hochqualitative, fürsorgliche Begleitung bedürftiger Mitmenschen in unserer Region verbessern helfen. Einzelheiten dazu können auf der Homepage unserer Stiftung (www.hjh-stiftung.de) eingesehen, beziehungsweise auch gerne im persönlichen Gespräch vermittelt werden.

Damit unsere Ziele umgesetzt werden können, ist die Stiftung auf Ihre Hilfe zur Unterstützung angewiesen. Wenn Sie uns bei unserer Arbeit unterstützen möchten, haben Sie zwei Möglichkeiten:

Spende und Zustiftung:

Mit einer Spende helfen Sie unmittelbar. Jede Spende wird von uns im Rahmen der zeitnahen Verwendung an förderwürdige Initiativen weitergeleitet werden. Mit einer einmaligen Zahlung erhöhen Sie das Stiftungsvermögen der hjh-Stiftung. Dieses ist das finanzielle Fundament der Stiftung – es darf nicht angetastet werden und wird sicher angelegt. Durch die Anlage werden jährliche Erträge erzielt. Ausschließlich diese Erträge werden für die satzungsgemäßen Ziele der hjh-Stiftung eingesetzt. Auf diese Weise trägt eine Zustiftung Jahr für Jahr dazu bei, die Förderaktivitäten der Stiftung sicherzustellen. Unsere Bankverbindung:

Oldenburgische Landesbank AG, Konto: 964 4444 300, BLZ: 282 226 21.